

## B.4.5. Referat Freiwilligendienste

Antragsteller\*in: BDKJ Diözesanvorstand

### Berichtstext

1 Der BDKJ-Diözesanverband Mainz ist anerkannter Träger des Freiwilligen Sozialen  
2 Jahres.

3 Es gibt jedes Jahr ca. 250 Freiwillige, die in 9 Gruppen aufgeteilt sind. Jede  
4 Gruppe wird von einer hauptamtlichen pädagogischen Fachkraft und drei  
5 Teamer\*innen geleitet. Pro Gruppe finden insgesamt 25 Bildungstage (5 x 5) statt  
6 bzw. beim FSJ Flexi 30 bzw. 15 Bildungstage (3 x 5 pro Halbjahr).

7 Neben der gruppenpädagogischen Begleitung werden die Freiwilligen auch  
8 individuell betreut. Dazu gehören z. B. Beratungsgespräche,  
9 Interessenvertretung, Kriseninterventionen und Einsatzstellenbesuche.

#### 10 Bewerber\*innenlage und Blick auf die Freiwilligen

11 Grundsätzlich sind die Bewerber\*innenzahlen für unsere FSJ-Stellen im Gegensatz  
12 zu anderen Trägern nahezu konstant geblieben, wenn auch die Bewerbungsphase  
13 weiter in den Sommer hineinreicht. Dies führen wir zum einen auf unseren sehr  
14 guten Ruf als FSJ-Träger zurück, da ein FSJ beim BDKJ ein hohes Qualitätsniveau  
15 verspricht, was uns durch ehemalige FSJler\*innen immer wieder bestätigt wird.  
16 Dies drückt sich zum anderen auch darin aus, dass viele ehemalige FSJler\*innen  
17 Werbung für uns machen und so viele neue FSJler\*innen über Empfehlungen von  
18 Ehemaligen zu uns kommen. Die Bewerbungsgespräche wurden wegen der Corona-  
19 Pandemie seit 2020 in digitaler Form durchgeführt, dies wird auch in Zukunft so  
20 beibehalten. Die digitale Variante macht die Teilnahme für die Bewerber\*innen  
21 deutlich einfacher, da die Anfahrt entfällt. Unsere Erfahrung zeigt, dass die  
22 Gespräche auch im digitalen Raum ein hohes Niveau haben.

23 Aktuell prüfen wir, wie wir dem immer später werdenden Bewerbungsverfahren  
24 begegnen. Eine Lösung kann der spätere Start einer weiteren Kursgruppe sein.

25 Es zeichnete sich in den vergangenen Jahren ab, dass die Freiwilligen zunehmend  
26 einen individuellen Betreuungs- bzw. Beratungsbedarf haben.

27 Neben der Arbeit mit den Freiwilligen ist auch die Arbeit mit den Anleiter\*innen  
28 ein wichtiges Anliegen, da sie die Freiwilligen beständig in den Einrichtungen  
29 begleiten.

#### 30 Personalveränderungen

31 Nach fast 40 Jahren hat Martin Jobst seinen Dienst für das Bistum Mainz zum  
32 31.08.2023 beendet und ist in Ruhestand gegangen. Auch an dieser Stelle noch mal  
33 ein herzliches Dankeschön an Martin für sein Engagement! Die Nachfolge als  
34 Referatsleitung hat Benedikt Beer angetreten. Seine bisherige halbe Stelle als  
35 Koordination hat Daniela Mohr nun inne, wodurch sie nun mit voller Stelle als  
36 Koordination im Referat tätig ist.

37 Neben Martin Jobst haben auch Klaudia Grala, Annette Maßem und Lea Somoza das  
38 Referat im Sommer 2023 verlassen. Als Nachfolge konnten Veronika Weiler, Miriam  
39 Hermann und Sabrina Schlesinger gefunden werden. Sabrina Schlesinger musste aber  
40 aufgrund ihrer Schwangerschaft zur KJG wechseln und ihre Gruppe hat Veronika

41 übernommen. Ebenso hat uns Theresa Weber im April 2024 verlassen und ihre beiden  
42 Kursgruppen werden von Sina Haug und Valeria Genova übernommen.

#### 43 Bildungswochen ohne Übernachtung

44 Seit dem Start des Kursjahres 2023/2024 haben wir, neben den klassischen  
45 Bildungswochen mit Übernachtung, eine Gruppe mit Bildungswochen ohne  
46 Übernachtung eingeführt. Grundlage dafür war der Wunsch nach mehr Inklusivität  
47 in unserer Bildungsarbeit. Wir haben vermehrt wahrgenommen, dass Bildungswochen  
48 mit Übernachtung für einige Freiwillige eine psychische Belastung darstellen.  
49 Für andere ist eine Teilnahme aus familiären Gründen nicht möglich, dem wollen  
50 wir Rechnung tragen. Die bisherigen Erfahrungen dieser Gruppe bestätigen uns in  
51 der Entscheidung.

52 Mit der Tagesseminargruppe schaffen wir eine attraktive Möglichkeit, bei uns das  
53 FSJ zu leisten und wirken so dem Weggang der Freiwilligen, die viele andere  
54 Träger verbuchen entgegen.

#### 55 Erstellung und erste Schritte der Umsetzung des ISK

56 Im letzten Jahr haben wir, gemeinsam mit den anderen Referaten des BDKJ, unser  
57 ISK erstellt. Durch unterschiedliche Methoden wurden Kolleg\*innen,  
58 Kooperationspartner\*innen und Freiwillige an der Erstellung beteiligt. Eine der  
59 wichtigsten Erkenntnisse war, dass der Bereich der Beschwerde- und Meldewege  
60 ausgebaut werden muss. Einen ersten Schritt haben wir mit der Einführung  
61 anonymer Rückmeldemöglichkeiten (via Briefkasten) im Rahmen der Bildungswochen  
62 gemacht. Zudem wurde im Rahmen des Teamwochenendes ein Awareness-Team gebildet,  
63 welches die Interessen der Teamer\*innen vertritt. Dieses Team ist aktuell in der  
64 Konzeptionierungsphase. Als weiteren Baustein planen wir zum Kursjahr 2024/2025  
65 die Einführung eines Sprecher\*innensystems, um auch den Freiwilligen  
66 transparente Wege der Mitbestimmung zu ermöglichen.

#### 67 Veränderung in der Anstellung unserer Teamer\*innen

68 Zum 01.01.2024 wurde das Honorarsystem durch die Einführung der kurzfristigen  
69 Beschäftigung abgelöst. Dies bedeutet, dass alle 27 Teamer\*innen im Rahmen ihrer  
70 Tätigkeit als Mitarbeiter\*innen des Bistums gelten und dementsprechend auch nach  
71 TVöD (EG1) bezahlt werden. Durch die Umstellung werden nun auch Vor- und  
72 Nachbereitung, sowie alle Teamveranstaltungen (Teamwochenende und Teamtag)  
73 vergütet. Nach langer Suche nach einem passenden Modell scheint dies nun  
74 gelungen zu sein, zumindest von Seiten der Teamer\*innen wurde dies begrüßt. Das  
75 neue System bringt aber auch Veränderungen mit sich. So beginnen wir künftig  
76 erst Mitte September mit den Bildungswochen und führen keinen zentralen  
77 Begrüßungstag mehr durch, um zwischen Ende und Beginn des Kursjahres acht Wochen  
78 zu haben. Dies ist rechtlich nötig. Anstelle des traditionellen Begrüßungstages  
79 tritt ein digitales Format, welches sich derzeit in Planung befindet.

#### 80 Mittelkürzungen im Bundeshaushalt

81 Mitte des letzten Jahres wurden Kürzungspläne für den Bereich der  
82 Freiwilligendienste bekannt, wodurch ein Drittel aller Stellen gefährdet worden  
83 wäre. Mit großem bundesweiten Engagement von Freiwilligen und Trägern konnte  
84 eine Petition gestartet werden, die mit über 100.000 Stimmen großen Erfolg  
85 hatte. Auch wir haben uns mit einer Briefaktion an die Bundestagsabgeordneten  
86 beteiligt. Mitglieder von CDU und Grünen haben unser Anliegen unterstützt. Die

87 Mittelkürzungen für das Haushaltsjahr 2024 wurden im Herbst zurückgenommen  
88 jedoch wurden nun im März die Mittel doch um 7,5% gekürzt.

89 Allerdings sind nun weitere Kürzungen für das Haushaltsjahr 2025 im Gespräch,  
90 die die Freiwilligendienste in ähnlicher Form treffen könnten. Aus diesem Grund  
91 wird es auch in den nächsten Monaten weitere Bemühungen geben, um dies zu  
92 verhindern.

### 93 Sonstige Themen und Projekte

- 94 • Am Teamwochenende wurde die AG Nachhaltigkeit gegründet. Ziel ist es  
95 unsere Bildungsarbeit und alle sonstigen Angebote nachhaltiger zu  
96 gestalten und Standards zu entwickeln. Das Teamwochenende hatte zudem  
97 grundsätzlich „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ zum Thema.
- 98 • Aktuell arbeiten wir an der Neuauflage unseres Anleitungskalenders  
99 (Arbeitshilfe für die Anleitungen). Dieser wird zukünftig aus einem  
100 digitalen und einem gedruckten Part bestehen. Die Idee ist, in den  
101 gedruckten Teil alle grundsätzlichen Informationen aufzunehmen und im  
102 digitalen Teil Hilfestellungen und Informationen abzubilden, die sich  
103 immer wieder anpassen.
- 104 • Seit dem letzten Jahr befinden wir uns im Prozess der Überarbeitung  
105 unseres Bildungskonzeptes. Dieses soll künftig auch unsere Grundhaltungen  
106 im Bereich Inklusion, Diversität und Nachhaltigkeit abbilden. Zudem sollen  
107 auch die Erkenntnisse des ISK einfließen.
- 108 • Im kommenden Jahr werden wir durch den Qualitätsausschuss der katholischen  
109 Trägergruppe geprüft. Dies wird eine der großen Baustellen im Jahr  
110 2024/2025 werden.
- 111 • Für das kommende Kursjahr planen wir die Anpassung des Taschengeldes der  
112 Freiwilligen, um den gestiegenen Kosten Rechnung zu tragen.
- 113 • In diesem Jahr feiert das FSJ-Gesetz sein 60-jähriges Jubiläum, dazu gibt  
114 es eine Ausgabe der Ansichtssache und einige Veranstaltungen der LAG  
115 Hessen und der LAG Rheinland-Pfalz.
- 116 • Es fand ein Klausurtag zum Thema Inklusion und Diversität statt, bei dem  
117 das Team gemeinsam Referatsgebote erstellt hat.
- 118 • Die Fachtagung für die Einsatzstellenleiter\*innen und Anleiter\*innen hatte  
119 das Thema Umgang mit Freiwilligen mit psychischen Erkrankungen zum Thema.
- 120 • Bei der Buchung der Häuser versuchen wir seit diesem Kursjahr überwiegend  
121 die eigenen Häuser des Bistums zu buchen.
- 122 • Dieses Jahr fand keine Kooperation bzgl. der Verlängerungsbildungstage  
123 statt, da nur drei FSJler\*innen ihr FSJ verlängerten. Die Bildungstage  
124 wurden in der Flexi-Gruppe absolviert.
- 125 • Die Umstellung auf unser neues Datenprogramm verlief ohne große Probleme.
- 126 • Aktuell ist Nadine Wacker als BJA-Leitung für uns zuständig.